



**МОСКОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ
имени М.В. ЛОМОНОСОВА**

ОЛИМПИАДНАЯ РАБОТА

Наименование олимпиады школьников: **«Ломоносов»**

Профиль олимпиады: **Иностранный язык**

ФИО участника олимпиады: **Ренц Феона**

Класс: **10**

Технический балл: **84**

Дата проведения: **02 марта 2021 года**

Числовик 1 Олимпиада для школьников
 «Ломоносов 2020-2021»
 Иностранный язык
 Заключительный этап

Стр. 1 из 3

Язык: Немецкий

Класс: 10

Вариант: 2

Блок 1 Чтение

- 1c x
 2a x
 3b ✓
 4c ✓ 1P.
 5a ✓
 6a ✓
 7b ✓
 8a ✓ 11

Anspruchmanns Ombenob

1 -

2 "Ich fühle mich einfach hier im System zu Hause, habe ich meine Netzwerke hier, meine Kontakte."

3 "Deutschland ist für sehr viele ausländische Forscher ein attraktiver Standort"

4 -

5 "Im Vergleich zu 2007 stieg ihre Zahl um mehr als 84 Prozent"

6 "Viele amerikanische Wissenschaftler gingen nach Deutschland, weil in den USA die Forschungsbudgets an Hochschulen gekürzt wurden."

7 "Die Bundesregierung und die Bundesländer starteten 2006 die sogenannte Exzellenzinitiative zur Förderung von Wissenschaft und Forschung."

8 "Die deutsche Sprache ist dabei oft für keinen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein Hindernisgrund"

Урок 1 Письменная часть

Moderne Wissenschaft muss interdisziplinär sein. Ist das so wichtig? Welche Problempunkte könnten auftreten? Persönlich halte ich die interdisziplinäre Bildung für nötig. Je vernetzter die Zusammenarbeit in der Wissenschaft ist, desto größer sind die Fortschritte, die getan werden können. Aber es gibt die Problempunkte. Die Vernetzung geht nicht überall, weil manche Länder sich das nicht leisten können.

Aber Länder mit genug Geld könnten helfen.

Zusammenfassend kann man also sagen:

Moderne Wissenschaft muss interdisziplinär sein, aber jeder muss dafür etwas geben. So können alle Länder daran teilnehmen, niemand wird ausgeschlossen und man schafft gute Erfolge und Fortschritte. 27

Урок 2 Письменная часть

S = Sprecher; A = August

S: Guten Tag, August, es freut mich, dich heute hier im Studio zu haben.

A: Hallochen!

S: Liebe Gäste, heute haben wir einen besonderen Gast: August. Er stammt aus dem Roman „Wunder“ und ist ein Junge, der die Schule besucht. Er stammt aus der Gegenwart, weshalb er uns bestimmt etwas zum aktuellen Thema „Bildung und Erziehung“ sagen kann.

A: Ich bin schon nervös!

S: Wie geht es dir in der Schule und was hältst du von der Bildung heutzutage?

A: In der Schule geht es mir prima.
Also ich finde die Bildung gut. Ich gehe gerne in die Schule. Es war am Anfang schwer, weil die Kinder nicht erzogen waren, aber sie haben sich geändert.

S: Es fiel dir also in der Bildung schwer, weil es an Erziehung fehlte?

A: Genau!

S: Also hängt beides zusammen?

A: Ich denke schon. Wenn man von braven Kindern umgeben ist, kann man sich besser auf den Unterricht konzentrieren. Ich wurde zum Beispiel mit Papierkugeln beworfen. Dann konnte ich nicht im Unterricht zuhören.

S: Oh ja. Am Anfang sagtest du, es sei besser geworden, kannst du das besser erklären.

A: Ja, ich war auf einer Klassenfahrt und dann ist mir etwas zugestoßen. Die Jungs, die erst unerzogen waren, halfen mir und seit dem sind wir Freunde.

S: Das ist toll. Kommen wir nun zum Schluss unserer Sendung. Was willst du noch sagen:

A: Bildung und Erziehung ist wichtig, aber noch besser ist es, wenn man sich selber bilden und erziehen kann. Denn die Jungs die mir geholfen haben, sind ohne Hilfe von Erwachsenen nett geworden!

S: Abschließend kann man sagen: Es ist gut Bildung und Erziehung zu haben, aber es ist noch wichtiger dies sich selbst geben zu können. Ein gutes Fazit. Danke für das Zuhören! Tschüss!